

Elterngeld plus und Zuverdienst

Beitrag von „Susannea“ vom 14. Januar 2022 23:26

[Zitat von yestoerty](#)

Das mit den Partnerschaftsbonusmonaten ist auch echt ein Rechenexempel...

ich hab ewig hin und her gerechnet ob es sich lohnt und mit welcher Stundenkombination. Ich hatte vorher TZ und konnte nur etwas nach unten gehen, sonst wäre ich nicht über dem Minimum gewesen und bekam so nur 150€, aber bei meinem Mann hat es sich gelohnt. Am Ende haben wir in Summe für das gleiche Geld wie ohne Partnerschaftsmonate pro Woche 2 Stunden weniger gearbeitet. War also nicht viel, aber immerhin etwas.

Das hatten wir damals schon bei den Partnermonaten mit dem Rechenspiel. Ich eh nur den Sockelbetrag, da mein Mann aber bei Kind 2 und 3 die ersten 14 Tage zuhause war als Haushaltshilfe und dies ohne Einkommen vom AG, die KK das aber gezahlt hat, aber fürs Elterngeld das nicht anzurechnen war, kamen wir dann in dem Monat ca. auf sein volles Gehalt, obwohl er nur 25 Stunde die Woche gearbeitet hat, das war ganz gut, da er ja damals Alleinverdiener war.